

Motopädie in der Frühförderung

Grundlage der Motopädie ist die Einheit von Wahrnehmung, Motorik, Erleben und Handeln (Ganzheitlichkeit).

Die Kinder werden in ihrer (Selbst-) Wahrnehmung, ihrer Koordinations- und Bewegungsfähigkeit und ihren sozial-emotionalen Fähigkeiten gestärkt. Durch den großräumigen Umgang mit Turn- und Spielmaterial werden die Kinder selbstsicherer, aktiver und mutiger. Sie sollen die Möglichkeit bekommen ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, gleichzeitig aber auch Erfahrungen der Bewegungskontrolle und -beherrschung zu machen.

In spielerischer Form werden über die Sinne Wahrnehmungs- und Lernerfahrungen ermöglicht. Methoden und Inhalte der Förderung orientieren sich an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen des Kindes.

In Einzel- und Gruppenförderung (2-4 Kinder) werden Phantasie, Eigenaktivität und Selbstbewusstsein durch motorische Erfolge, sowie Freude an der Bewegung angeregt und gestärkt. Mit Spaß an der Sache geht das Lernen leichter!

Inhalte der motopädischen Förderung

Ganzheitlich orientierte Förderung

Das alltägliche Umfeld, der familiäre Hintergrund, der Entwicklungsstand und die Persönlichkeit des Kindes mit seinen Interessen und Fähigkeiten die es in seinem Verhalten und Spiel zeigt, sind Leitfaden für die Förderung.

Wir gehen von den Stärken des Kindes aus und arbeiten nicht defizitorientiert!

Sensomotorische Förderung

Wahrnehmung und Bewegung sind unmittelbar miteinander verbunden. Durch diese Wechselwirkung werden dem Kind mit Bewegungsangeboten vielfältige Wahrnehmungserfahrungen ermöglicht. Besonders in den frühen Lebensjahren ist die Bewegung für das Kind von besonderer Bedeutung.

Wahrnehmungsförderung

Sie soll das Kind unterstützen visuelle(sehen), auditive(hören), taktile(fühlen), kinästhetische (Körperwahrnehmung) und vestibuläre (Gleichgewicht) Informationen zu erfassen und einordnen zu können.

Förderung der sozial und emotionalen Entwicklung

Förderung der Eigenaktivität, Stärkung des Selbstbewusstsein, Umgang mit Emotionen (Aggression, Angst, Empathie), Erlernen von Gruppenfähigkeit

Sprachförderung

Die Bewegungs- und Sprachentwicklung sind miteinander verbunden, sodass über die Freude an der Bewegung auch die Sprachentwicklung positiv gestärkt werden kann.

Auftrag der motopädischen Förderung

Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in

- ihrer Wahrnehmung (Sinnesstätigkeit)
- ihrer Koordinationsfähigkeit (Bewegungsplanung und -umsetzung)
- ihren emotionalen Fähigkeiten (Selbstvertrauen, Mut, Zuversicht etc.)
- ihren sozialen Fähigkeiten (Kompromissbereitschaft, Akzeptanz, Rücksicht, etc.)
- ihrer Feinmotorik (Graphomotorik)
- ihren kognitiven Fähigkeiten (Handlungsplanung, Konzentrationsfähigkeit, Aufgabenverständnis und Umsetzung etc.)

zu stärken!

Zusammenarbeit mit den Eltern

- Informationen und Austausch über den Entwicklungsstand bzw. Entwicklungsverlauf des Kindes
- Anregungen zur Entwicklungsförderung in der häuslichen Umgebung
- Beratung bei Kindergarten- bzw. Schulfragen